

Bevölkerungsbefragung zum Thema

Demografischer Wandel

Grafikreport

April 2016



TNS Emnid

© TNS 2016

INITIATIVE
NEUE **SOZIALE**
MARKTWIRTSCHAFT

Studiensteckbrief

Demografischer Wandel



Befragungsgebiet

Bundesrepublik
Deutschland



Grundgesamtheit

Deutschsprachige
Bevölkerung in
Privathaushalten
ab 18 Jahren



Stichprobengröße

1.016 Interviews



Auswahlverfahren

Repräsentative
Zufallsstichprobe



Methode

Telefonische Interviews
(CATI Dual Frame)



Erhebungszeitraum

5. bis 8. April 2016

Methodischer Hinweis: Da die dargestellten Anteilswerte auf ganze Zahlen gerundet sind, kann es vorkommen, dass sie sich nicht zu 100 Prozent aufsummieren. Aus demselben Grund können durch Addition zusammengefasste Kategorien (z.B. „Top-Two-Werte“ wie: „sehr zufrieden“ + „eher zufrieden“) von der Summe der dargestellten Einzelkategorien abweichen. Bei Fragen mit mehreren möglichen Antwortoptionen können die aufaddierten Nennungen 100 Prozent überschreiten.

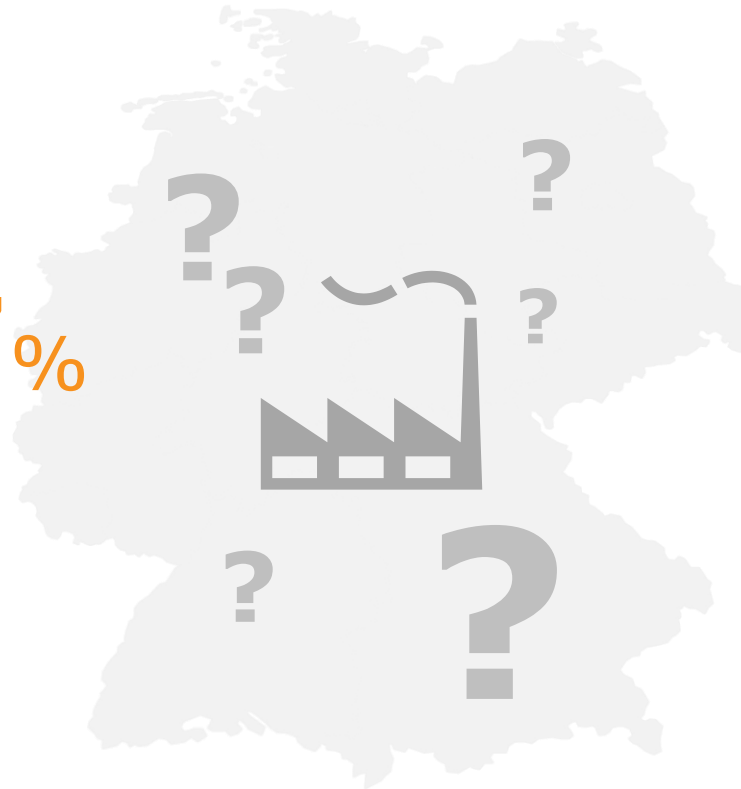
Einschätzung der wirtschaftlichen Situation in Deutschland

Aufkeimender Pessimismus

Heute



In den nächsten 5 Jahren



Dargestellt: Top2- und Bottom2-Werte („sehr + eher gut“ / „sehr + eher schlecht“). Zu 100% fehlend: weiß nicht, keine Angabe

Frage: Wie schätzen Sie die derzeitige wirtschaftliche Situation in Deutschland ein? / ... die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Deutschlands in den nächsten fünf Jahren ein?

Einschätzung der wirtschaftlichen Situation in Deutschland

Aufkeimender Pessimismus – besonders bei Befragten mit AfD-Zuneigung

Größter Optimismus bei Anhängern der „etablierten“ Parteien (SPD, CDU/CSU, Grüne, FDP, Linke)

👍 heute: mind. 80%
in 5 Jahren: mind. 64%

Deutlich mehr Pessimismus bei Nicht-Wählern:

👍 heute: 63%
in 5 Jahren: 48%

Größter Pessimismus bei AfD-Anhängern:

👍 heute: 67%*
in 5 Jahren: 36%*

*begrenzte Fallbasis von n=64

Dargestellt: Top2- und Bottom2-Werte („sehr + eher gut“ / „sehr + eher schlecht“). Zu 100% fehlend: weiß nicht, keine Angabe

Frage: Wie schätzen Sie die derzeitige wirtschaftliche Situation in Deutschland ein? / ... die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Deutschlands in den nächsten fünf Jahren ein?

Einschätzung der wirtschaftlichen Situation in Deutschland

Aufkeimender Pessimismus – besonders im Westen

Alte Bundesländer

heute  **77%**

-18

in 5
Jahren  **59%**



Neue Bundesländer

heute  **78%**

-8

in 5
Jahren  **70%**

Dargestellt: Top2- und Bottom2-Werte („sehr + eher gut“ / „sehr + eher schlecht“). Zu 100% fehlend: weiß nicht, keine Angabe

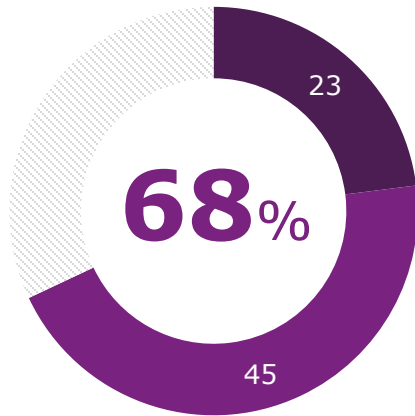
Frage: Wie schätzen Sie die derzeitige wirtschaftliche Situation in Deutschland ein? / ... die Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Deutschlands in den nächsten fünf Jahren ein?

Wirtschaft: Verantwortung und Leistung der Bundesregierung

Leistungen im Mittelfeld

Verantwortung

der gegenwärtigen Bundesregierung
für die derzeitige wirtschaftliche
Situation in Deutschland



■ sehr stark ■ eher stark ▨ eher schwach, gar nicht, weiß nicht

Beurteilung

der Wirtschaftspolitik der
gegenwärtigen Bundesregierung



7% „sehr gut“

51% „eher gut“

34% „eher schlecht“

5% „sehr schlecht“

Dargestellt (rechts): Top2- und Bottom2-Werte („sehr + eher gut“ / „sehr + eher schlecht“). Zu 100% fehlend: weiß nicht, keine Angabe

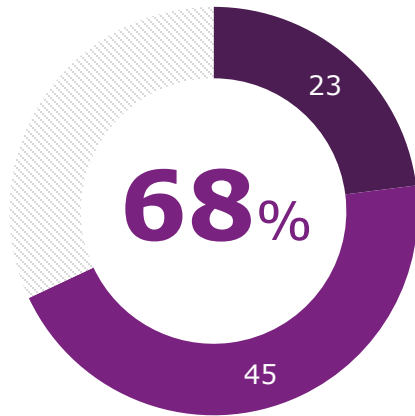
Frage: Und wie stark ist die gegenwärtige deutsche Bundesregierung für die derzeitige wirtschaftliche Situation in Deutschland Ihrer Ansicht nach verantwortlich? / Und wie beurteilen Sie die Wirtschaftspolitik der gegenwärtigen deutschen Bundesregierung?

Wirtschaft: Verantwortung und Leistung der Bundesregierung

Leistungen im Mittelfeld

Verantwortung

der gegenwärtigen Bundesregierung
für die derzeitige wirtschaftliche
Situation in Deutschland



■ sehr stark ■ eher stark ▨ eher schwach, gar nicht, weiß nicht

Beurteilung

der Wirtschaftspolitik der
gegenwärtigen Bundesregierung



Am meisten Lob aus
dem eigenen Lager:

CDU/CSU-Neigung 77%
SPD-Neigung 77%

Stärkste Kritik von
Seiten der Linken und
der AfD:

Die Linke-Neigung 67%*
AfD-Neigung 61%*

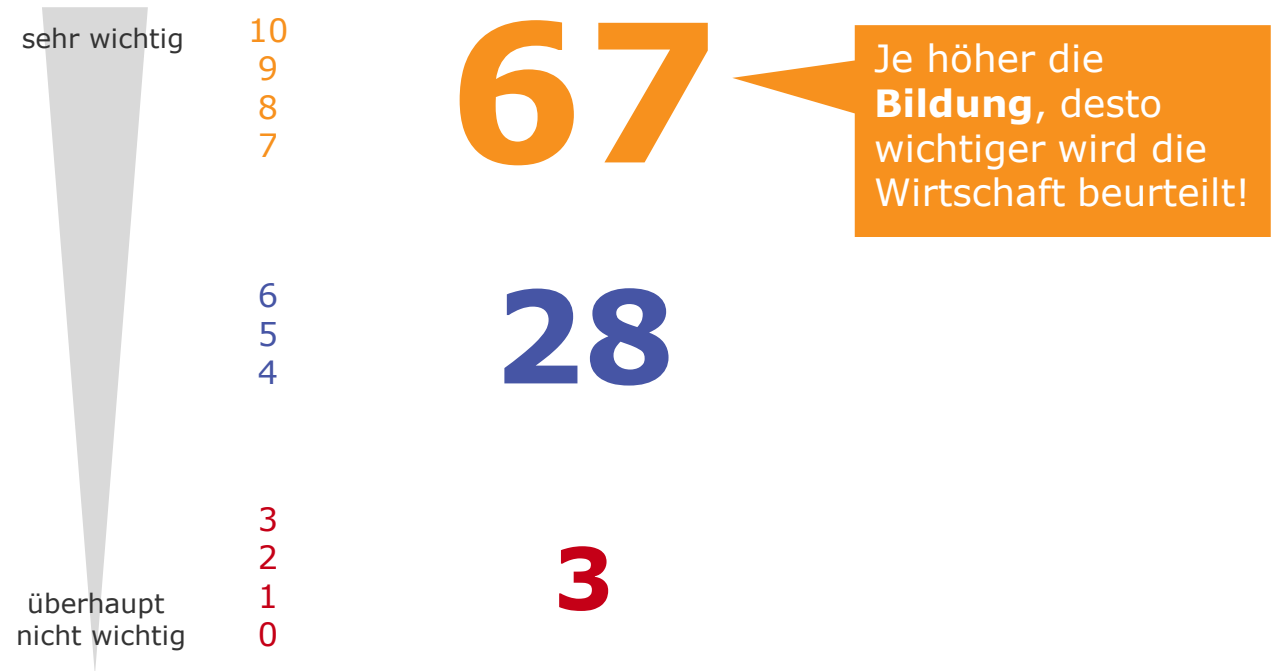
*begrenzte Fallbasis
von n=41/64

Dargestellt (rechts): Top2- und Bottom2-Werte („sehr + eher gut“ / „sehr + eher schlecht“). Zu 100% fehlend: weiß nicht, keine Angabe

Frage: Und wie stark ist die gegenwärtige deutsche Bundesregierung für die derzeitige wirtschaftliche Situation in Deutschland Ihrer Ansicht nach verantwortlich? / Und wie beurteilen Sie die Wirtschaftspolitik der gegenwärtigen deutschen Bundesregierung?

Gesellschaftliche Herausforderungen und die Rolle der Wirtschaft

Große Bedeutung der Wirtschaft bei der Lösung der Herausforderungen



Angaben in Prozent. Zu 100% fehlend: weiß nicht, keine Angabe

Frage: Einmal ganz allgemein gefragt: Für wie wichtig halten Sie die Rolle der Wirtschaft bei der Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen? Bitte antworten Sie anhand einer Skala von 10 bis 0. 10 bedeutet "sehr wichtig" und 0 bedeutet überhaupt nicht wichtig". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstimmen.

Gesellschaftliche Aufgaben

Dringlichkeit und die Rolle der Wirtschaft

Dringlichkeit der Lösung („wichtig“)

86%

Vereinbarkeit von **Familie und Beruf**

85%

Gerechte Startchancen für Bildung
unabhängig von der sozialen Herkunft

▶ besonders dringlich aus
Sicht der Jüngeren

80%

Behebung des **Fachkräftemangels**

▶ besonders dringlich aus
Sicht der Älteren

79%

Gerechte Verteilung der Kosten durch den
demografischen Wandel auf alle
Generationen

72%

Integration der **Flüchtlinge**

▶ besonders dringlich in
West-Deutschland

Dargestellt: Top4-Werte (Skalenpunkte 7 bis 10)

Frage: Wie dringlich ist Ihrer Ansicht nach die Lösung der folgenden gesellschaftlichen Aufgaben in Deutschland? Bitte antworten Sie wieder anhand der Skala von 10 bis 0. 10 bedeutet "sehr wichtig" und 0 bedeutet "überhaupt nicht wichtig". / Wie bewerten Sie die Leistungen der Wirtschaft bei diesen gesellschaftlichen Aufgaben? Bitte antworten Sie wieder anhand der Skala von 10 bis 0. 10 bedeutet "sehr wichtige Rolle" und 0 bedeutet "überhaupt keine Rolle". Die Wirtschaft spielt bei ...

Gesellschaftliche Aufgaben

Dringlichkeit und die Rolle der Wirtschaft

Dringlichkeit der Lösung („wichtig“)

86%

Vereinbarkeit von **Familie und Beruf**

85%

Gerechte Startchancen für Bildung
unabhängig von der sozialen Herkunft

80%

Behebung des **Fachkräftemangels**

79%

Gerechte Verteilung der Kosten durch den
demografischen Wandel auf alle
Generationen

72%

Integration der **Flüchtlinge**

Rolle der Wirtschaft bei der Lösung („wichtig“)

76%

67%

77%

65%

63%

Dargestellt: Top4-Werte (Skalenpunkte 7 bis 10)

Frage: Wie dringlich ist Ihrer Ansicht nach die Lösung der folgenden gesellschaftlichen Aufgaben in Deutschland? Bitte antworten Sie wieder anhand der Skala von 10 bis 0. 10 bedeutet "sehr wichtig" und 0 bedeutet "überhaupt nicht wichtig". / Wie bewerten Sie die Leistungen der Wirtschaft bei diesen gesellschaftlichen Aufgaben? Bitte antworten Sie wieder anhand der Skala von 10 bis 0. 10 bedeutet "sehr wichtige Rolle" und 0 bedeutet "überhaupt keine Rolle". Die Wirtschaft spielt bei ...

Einfluss des demografischen Wandels

Am häufigsten erwartet: deutliche Auswirkungen auf das Gesundheitssystem

Starke Zunahme

(„sehr stark“ + „eher stark“)

1	Gesundheitskosten	88
2	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	86
3	Rentenbeiträge	79
4	Sinkendes Rentenniveau	72
5	Arbeitskräftemangel	63
6	Konflikte zwischen den Generationen	54



Angaben in Prozent: Dargestellt: Top2-Werte („sehr stark“ + „eher stark“)

Frage: Welchen Einfluss wird die Alterung der Gesellschaft in Deutschland - also der demografische Wandel - Ihrer Ansicht nach auf folgende Dinge haben. Bitte sagen Sie mir jeweils, wie stark das zunehmen wird.

Einfluss des demografischen Wandels

Am häufigsten erwartet: deutliche Auswirkungen auf das Gesundheitssystem

Starke Zunahme
(„sehr stark“ + „eher stark“)

1	Gesundheitskosten	88	91
2	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	86	
3	Rentenbeiträge	79	85
4	Sinkendes Rentenniveau	72	81
5	Arbeitskräftemangel	63	67
6	Konflikte zwischen den Generationen	54	

Besonders kritische Perspektiven bei den **Berufstätigen!**

Keine deutlichen Meinungsunterschiede zwischen den verschiedenen Generationen!

Angaben in Prozent: Dargestellt: Top2-Werte („sehr stark“ + „eher stark“)

Frage: Welchen Einfluss wird die Alterung der Gesellschaft in Deutschland - also der demografische Wandel - Ihrer Ansicht nach auf folgende Dinge haben. Bitte sagen Sie mir jeweils, wie stark das zunehmen wird.

Demografischer Wandel

Eignung von Maßnahmen gegen die Folgen

besonders
aus Sicht
der Frauen
geeignet

Frauen, insbesondere
Müttern, den Zugang zum
Arbeitsmarkt erleichtern

87%

Private Vorsorge stärken

72%

besonders
aus Sicht
der Jüngeren
(u40)
geeignet

Die Zuwanderung von
qualifizierten Fachkräften
aus dem Ausland
erleichtern

69%

Die Lebensarbeitszeit
der Erwerbspersonen
verlängern

27%

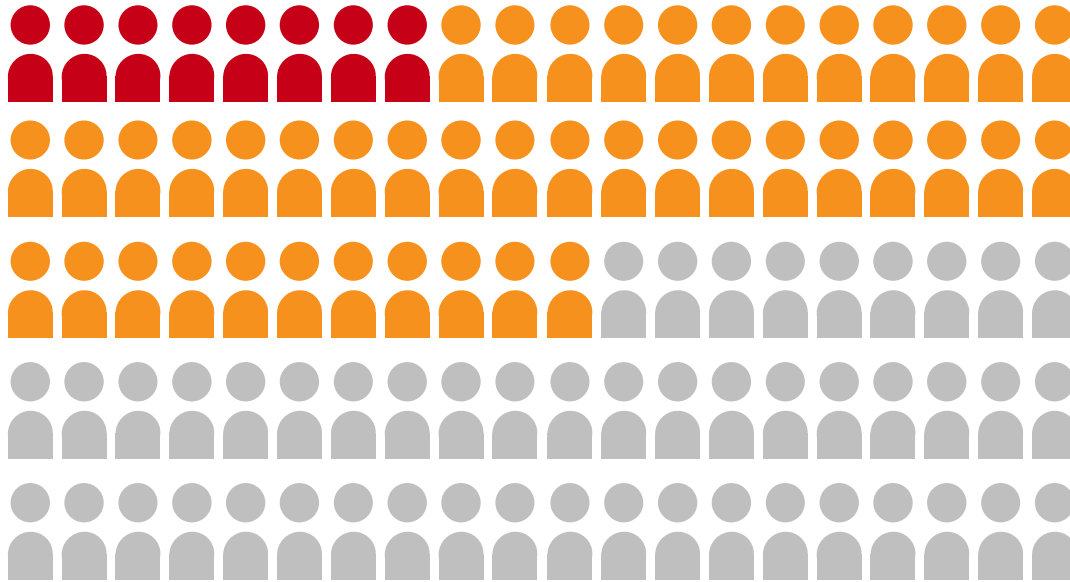
insbesondere kurz
vor der Rente (von
50-59-Jährigen)
als ungeeignet
empfunden

Dargestellt: Top2-Werte („sehr geeignet“ + „eher geeignet“)

Frage: Wie gut sind Ihrer Ansicht nach die folgenden Maßnahmen geeignet, um den Folgen des demografischen Wandels in Deutschland zu begegnen?

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Geteiltes Meinungsbild



Nur **51%**

beurteilen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als **sehr gut** oder **eher gut**

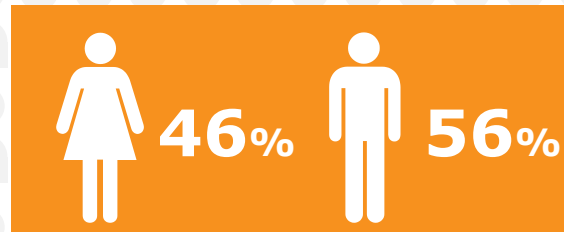
- sehr gut
- eher gut
- sehr/eher schlecht

Dargestellt: Top2- und Bottom2-Werte („sehr + eher gut“ / „sehr + eher schlecht“)
Frage: Wie schätzen Sie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Deutschland ein?

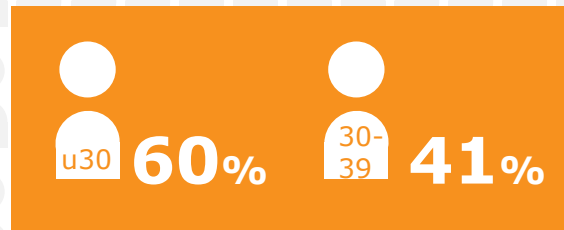
Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Soziodemografische Unterschiede

Noch seltener positive Worte von den Frauen.



Desillusionierung bei Familien-gründung?



Nur **51%**

beurteilen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als **sehr gut** oder **eher gut**

Dargestellt: Top2- und Bottom2-Werte („sehr + eher gut“ / „sehr + eher schlecht“)
Frage: Wie schätzen Sie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Deutschland ein?

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Eignung von Maßnahmen zur Verbesserung

Bessere Qualität der
Kinderbetreuung

87%

Mehr und flexiblere
Kinderbetreuungs-
angebote

86%



besonders häufig
in den neuen
Bundesländern
als gut geeignet
bewertet

Flexible Arbeitszeitmodelle

84%

Ausbau des Angebots
an Ganztagschulen

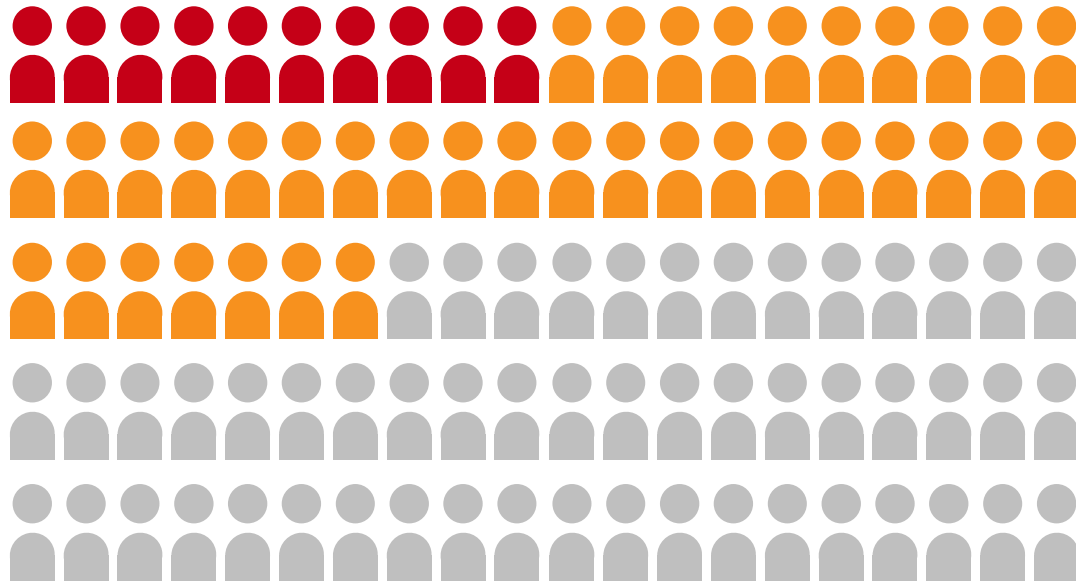
76%

Dargestellt: Top2-Werte („sehr gut“ + „eher gut“)

Frage: Wie gut sind Ihrer Ansicht nach die folgenden Maßnahmen geeignet, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Deutschland zu verbessern?

Chancengerechtigkeit im Bildungssystem

Deutliche Defizite



Nur **47%**

meinen, das deutsche Schulsystem schafft es **sehr gut** oder **eher gut**, allen Kindern gute Chancen zu bieten

- sehr gut
- eher gut
- sehr/eher schlecht

Dargestellt: Top2- und Bottom2-Werte („sehr + eher gut“ / „sehr + eher schlecht“)

Frage: Stichwort Chancengerechtigkeit: Wie gut schafft es das deutsche Bildungssystem allen Kindern gute Startchancen ins Berufsleben zu gewährleisten?

Chancengerechtigkeit im Bildungssystem

Deutliche Defizite

Verhältnismäßig am meisten Lob
von Seiten der CDU/CSU und der FDP:

CDU/CSU-Neigung **57% Lob**

FDP-Neigung **52% Lob***

Aus allen anderen politischen Lagern
mehr Kritik als Lob:

SPD, Grüne, AfD, Nicht-Wähler **≈40% Lob***

≈60% Kritik*

Linke-Neigung **13% Lob***

87% Kritik*

Nur **47%**

meinen, das deutsche Schulsystem schafft es **sehr gut** oder **eher gut**, allen Kindern gute Chancen zu bieten

*begrenzte Fallbasis von n<70
bei FDP, Grünen, AfD und Linken

Dargestellt: Top2- und Bottom2-Werte („sehr + eher gut“ / „sehr + eher schlecht“)

Frage: Stichwort Chancengerechtigkeit: Wie gut schafft es das deutsche Bildungssystem allen Kindern gute Startchancen ins Berufsleben zu gewährleisten?

Chancengerechtigkeit im Bildungssystem

Deutliche Defizite



Interessanter **Bildungsunterschied:**

Volks-/Hauptschulabschluss	50%
Mittlerer Bildungsabschluss	50%
Abitur/Hochschulabschluss	37%

Nur **47%**

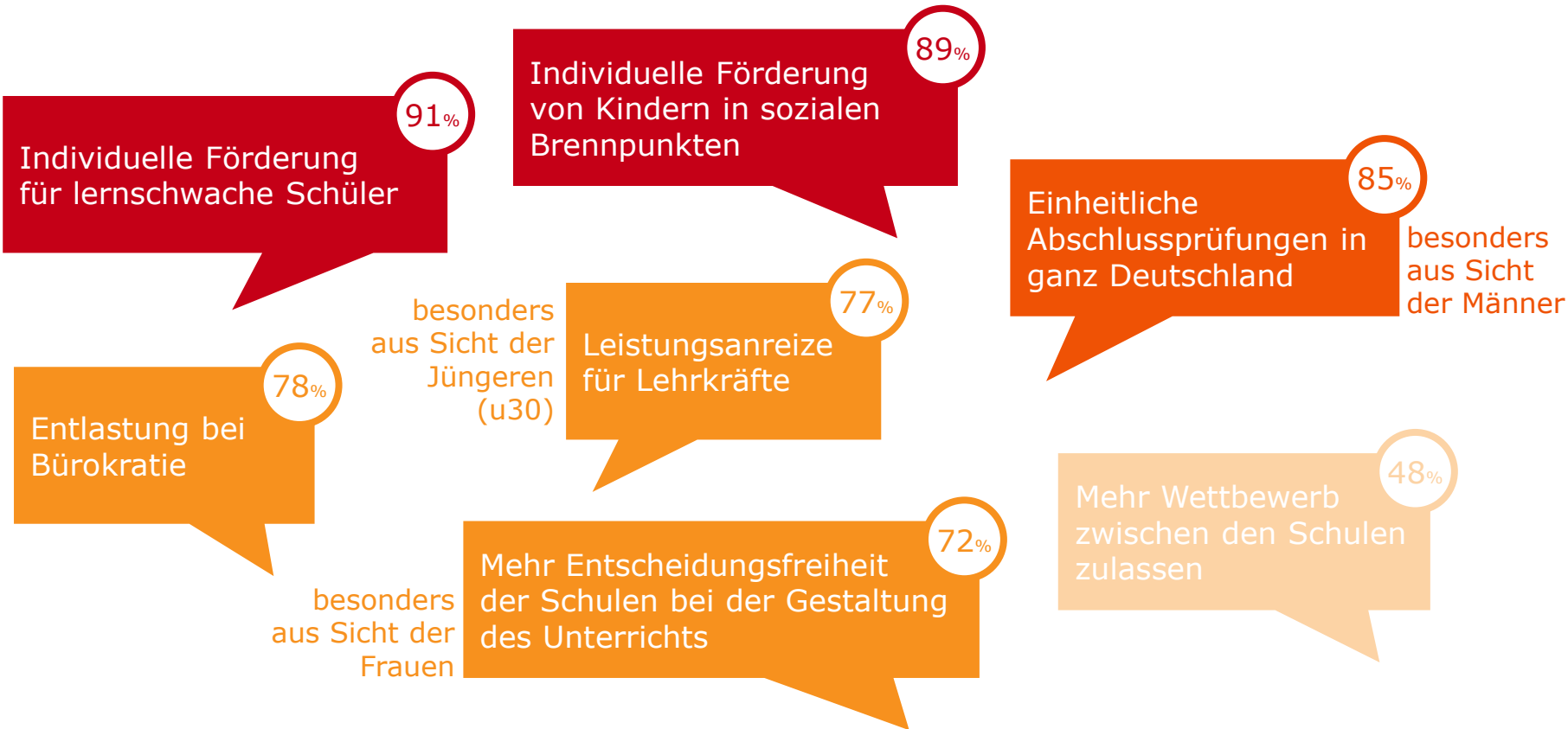
meinen, das deutsche Schulsystem schafft es **sehr gut** oder **eher gut**, allen Kindern gute Chancen zu bieten

Dargestellt: Top2- und Bottom2-Werte („sehr + eher gut“ / „sehr + eher schlecht“)

Frage: Stichwort Chancengerechtigkeit: Wie gut schafft es das deutsche Bildungssystem allen Kindern gute Startchancen ins Berufsleben zu gewährleisten?

Chancengerechtigkeit im Bildungssystem

Eignung von Maßnahmen zur Verbesserung



Dargestellt: Top2-Werte („sehr geeignet“ + „eher geeignet“)

Frage: Wie gut sind Ihrer Ansicht nach die folgenden Maßnahmen geeignet, um die Chancengerechtigkeit im deutschen Bildungssystem zu erhöhen?

Integration von Flüchtlingen durch Erwerbstätigkeit

Breite Zustimmung zur Integration durch Erwerbstätigkeit

Die Flüchtlinge in Deutschland können in die Gesellschaft am besten durch Erwerbstätigkeit integriert werden.

Je höher die Bildung, desto größer die Zustimmung!

74% würden dem **zustimmen**

22% würden dem **nicht zustimmen**

Einigkeit über alle politischen Lager hinweg, deutliche Skepsis nur bei AfD-Zugeneigten (59%*).

*begrenzte Fallbasis von n=64

Dargestellt: Top2- und Bottom2-Werte („sehr + eher stark“ / „eher schwach + gar nicht“). Zu 100% fehlend: weiß nicht, keine Angabe

Frage: Wie stark stimmen Sie der folgenden Aussage zu: "Die Flüchtlinge in Deutschland können in die Gesellschaft am besten durch Erwerbstätigkeit integriert werden."

Integration von Flüchtlingen

Eignung von Maßnahmen zur Erleichterung der Integration



Dargestellt: Top2-Werte („sehr geeignet“ + „eher geeignet“)

Frage: Wie gut sind Ihrer Ansicht nach die folgenden Maßnahmen geeignet, um die Chancengerechtigkeit im deutschen Bildungssystem zu erhöhen?

Integration von Flüchtlingen

Eignung von Maßnahmen zur Erleichterung der Integration

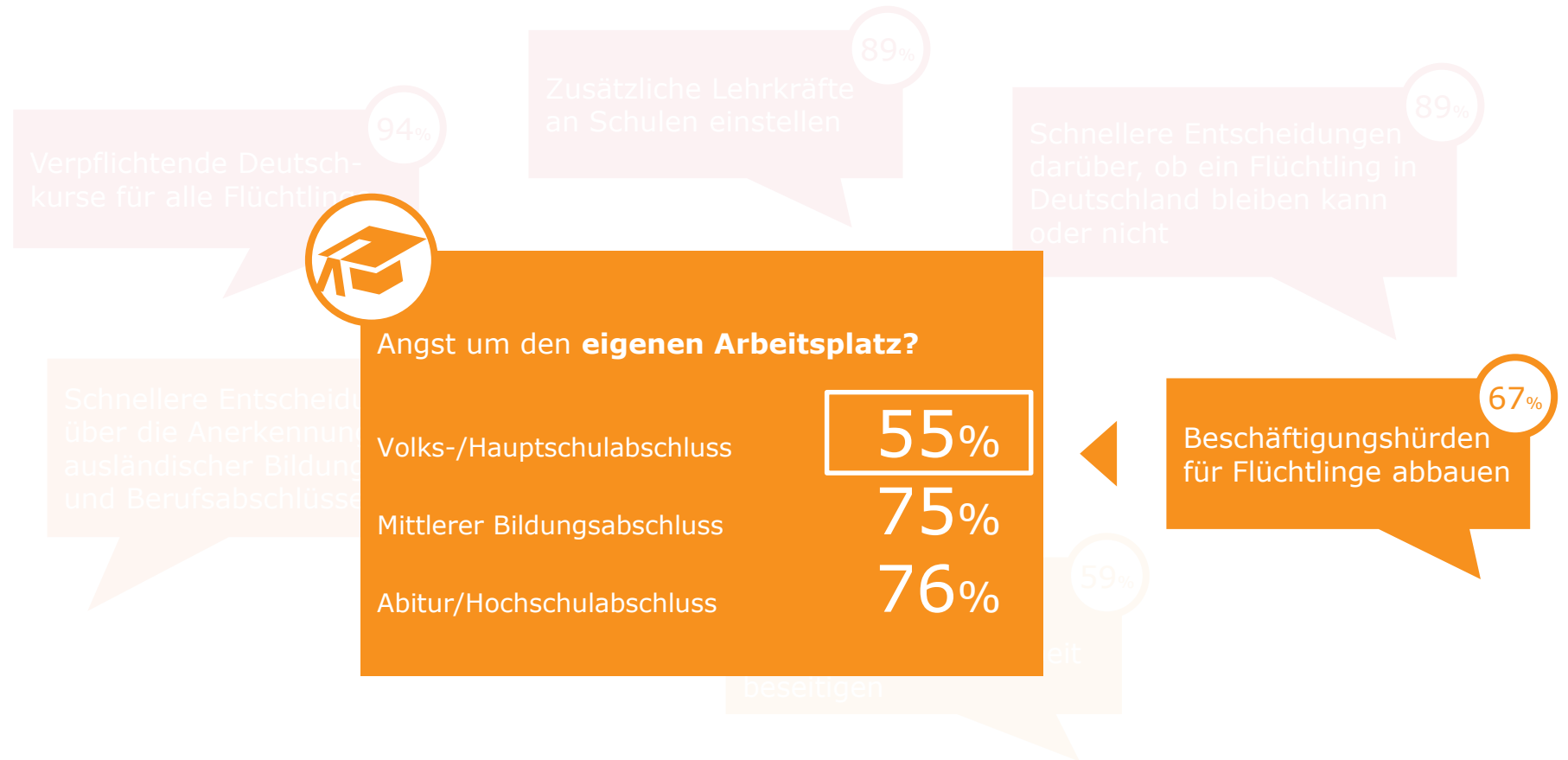


Dargestellt: Top2-Werte („sehr geeignet“ + „eher geeignet“)

Frage: Wie gut sind Ihrer Ansicht nach die folgenden Maßnahmen geeignet, um die Chancengerechtigkeit im deutschen Bildungssystem zu erhöhen?

Integration von Flüchtlingen

Eignung von Maßnahmen zur Erleichterung der Integration



Dargestellt: Top2-Werte („sehr geeignet“ + „eher geeignet“)

Frage: Wie gut sind Ihrer Ansicht nach die folgenden Maßnahmen geeignet, um die Chancengerechtigkeit im deutschen Bildungssystem zu erhöhen?